Pressemitteilung

B 27, Wiederaufnahme von Brückeninstandsetzung und Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Walddorfhäslach und Pliezhausen

29.03.2018
Die Winterpause der dringend erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auf der B 27 endet am Dienstag, 3. April 2018.

Die Winterpause der dringend erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auf der B 27 endet am Dienstag, 3. April 2018. Wie bereits Mitte Dezember 2017 bekanntgegeben, können während der jetzt anstehenden Arbeiten pro Fahrtrichtung jeweils zwei Fahrspuren eingeengt genutzt werden. Für den kompletten Bauabschnitt gilt aufgrund der Unfälle, die während der Baumaßnahme im letzten Jahr verstärkt aufgetreten sind, eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für Ende September 2018 vorgesehen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet alle von der Baumaßnahme betroffenen Gemeinden, Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Gegenstand der Arbeiten
Die Arbeiten betreffen ausschließlich die Fahrtrichtung Stuttgart (Bauphase III). Sie beginnen vor der Auffahrt der B 464 auf die B 27 von Reutlingen kommend und enden in etwa auf Höhe der Dettenhauser Straße bei Walddorfhäslach.

Durchgeführt werden dringend erforderliche Instandsetzungsarbeiten an vier Brückenbauwerken. Jeweils zwei Brückenbauwerke befinden sich südlich und nördlich der Anschlussstelle Walddorfhäslach/B 464 (Bullenbank). Diese aus den Jahren 1979 und 1980 stammenden Bauwerke benötigen neue Bauwerksabdichtungen und neue Gehwegkappen. Zusätzlich werden die Fahrbahnübergänge erneuert und Betonschäden an den Unterbauten saniert.

Die betreffenden Arbeiten in Fahrtrichtung Tübingen hat das Regierungspräsidium Tübingen nach viermonatiger Bauzeit bereits 2017 abgeschlossen.

Beeinträchtigungen während Einrichtung der Verkehrsführung
Vor Beginn der eigentlichen Brückeninstandsetzungsarbeiten wird die Verkehrsführung für die Bauphase III eingerichtet. Es geht dabei darum, im Bereich der Bauwerke ausreichend Platz für die Arbeiten zu schaffen.

In Fahrtrichtung Tübingen bleiben während dieser vorbereitenden Arbeiten durchgängig zwei Fahrspuren erhalten. Dies wird erreicht, indem der Verkehr auf den Standstreifen und den ersten Fahrstreifen verschwenkt wird.

In Fahrtrichtung Stuttgart wird die Überholspur auf die Gegenfahrbahn übergeleitet. Zur Herstellung der Überfahrten müssen die Schutzplanken im Mittelstreifen abgebaut werden. Diese Arbeiten werden zwischen 9:00 und 16:00 Uhr durchgeführt; in diesem Zeitraum steht in Fahrtrichtung Stuttgart nur eine Fahrspur zur Verfügung. In der Hauptverkehrszeit bleiben dagegen auch in Richtung Stuttgart zwei Fahrspuren nutzbar.

Als Mitteltrennung zwischen den entgegengesetzten Fahrtrichtungen werden Betonschutzwände aufgebaut. Dies soll in Kalenderwoche 15 erfolgen, und zwar in Nachtarbeit, um die Störungen für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

Verkehrsführung während der Bauzeit
Während der gesamten Bauzeit stehen auf der B 27 in beiden Fahrtrichtungen durchgängig zwei Fahrspuren zur Verfügung. Möglich wird dies durch eine sogenannte 3+1 Verkehrsführung: In Fahrtrichtung Stuttgart wird die Überholspur auf die Gegenfahrbahn übergeleitet; in Fahrtrichtung Tübingen wird der Verkehr auf den Standstreifen und den 1. Fahrstreifen verschwenkt.

Diese 3+1 Verkehrsführung ist im Bereich der Anschlussstelle Walddorfhäslach/B464 (Bullenbank) in beiden Fahrtrichtungen auf einer Länge von etwa 700 Metern aufgehoben. In Fahrtrichtung Stuttgart verläuft die Überholspur in diesem Bereich daher wieder auf ihrer eigentlichen Fahrspur. Dies hat den Vorteil, dass im Bereich der Anschlussstelle die Einfädelstreifen auf die B 27 in verkürzter Form zur Verfügung stehen und auf Stoppstellen an den Auffahrten verzichtet werden kann.

Sofern sich die Verkehrsführung bauablaufbedingt ändert, wird das Regierungspräsidium hierüber rechtzeitig im Vorfeld informieren.

Hintergrundinformationen:
Die Instandsetzung der Brückenbauwerke auf der B 27 erstreckt sich über eine Länge von 6,7 Kilometern. Der Bund investiert dafür rund 6,85 Millionen Euro in den Erhalt der Infrastruktur.

Betroffen sind folgende Bauwerke:

- die 10 Meter lange Unterführung eines Hauptwirtschaftsweges zwischen Pliezhausen und Rübgarten,
- die 52 Meter lange Brücke über die K 6764 zwischen den Pliezhäuser Ortsteilen Gniebel und Rübgarten,
- die 10 Meter lange Unterführung eines Hauptwirtschaftsweges westlich von Walddorfhäslach und
- die 33 Meter lange Brücke über die Gemeindestraße bei Walddorfhäslach.

Die Bauwerksinstandsetzungen und die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der B 27 in Fahrtrichtung Tübingen hat das Regierungspräsidium Tübingen bereits abgeschlossen. Die Bauzeit dauerte von Mitte August bis Mitte Dezember 2017.

Informationen zu Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen Umleitungen und Umleitungen können im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Hinweis für die Redaktionen:
Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Daniel Hahn, Pressesprecher, Tel.: 07071/757-3078, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Koordinierungs- und Pressestelle

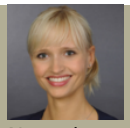
Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Assistenz: Gudrun Gauß
07071 757-3009
07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.
pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1
Abteilung 2
Abteilung 3
Abteilung 4
Abteilung 5
Abteilung 7
Abteilung 10
Abteilung 11
StEWK
SGZ

Katrin Rochner Leiterin der Koordinierungs- und Pressestelle

Jeanine Großkloß Stellv. Leiterin der Koordinierungs- und Pressestelle



Naomi Krimmel
Ansprechpartnerin Soziale Medien

Sabrina Lorenz
Pressesprecherin für die Abteilungen 1, 3, 5, 10, 11

Matthias Aßfalg
Pressesprecher für die Abteilungen 2, 4, StEWK, SGZ

Dr. Stefan Meißner
Pressesprecher für die Abteilung 7